

Wenn beim Tanzen Sitzfleisch gefragt ist

Zwei Medaillen und zwei WM-Nominierungen sowie mehrere Finalplatzierungen - das ist die Bilanz der Jazz- und Moderndancer aus dem Kreis Saarlouis bei der deutschen Meisterschaft in der Stadtgartenhalle.

VON OLIVER MORGUET

SAARLOUIS Durchhaltevermögen bei Wertungsgericht und Turnierleitung und gutes Sitzfleisch bei den Tänzern und dem Publikum in der Stadtgartenhalle waren gefragt. Am Samstag dauerte es bei der deutschen Meisterschaft im Jazz- und Moderndance 13,5 Stunden, bis alle sieben Meister in den Kategorien Solo, Duo und Small Group (Kleinformationen bis sieben Tänzer/innen) feststanden.

Das sonst eher im Schatten der übrigen Wettbewerbe stehende Turnier der Small Groups der Hauptgruppe 2 (ab 28 Jahre) war diesmal der mit Spannung erwartete Höhepunkt des Wochenendes. Der 56-jährige Saarlouiser Cheftrainer und Bundestrainer Andreas Lauck hatte eine illustre Schar an bekannten Tänzerinnen und Tänzern um sich geschart, die alle eine enge Verbindung zum jahrzehntelangen Aushängeschild der Szene, der Formation „autres choses“ des Gastgebers TSC Blau-Gold Saarlouis, hatten. Sie zeigten Höhepunkte aus der mehr als 30-jährigen Erfolgsgeschichte des Teams, das unter anderem 15 deutsche Meister-Titel und einen WM-Titel



Das „All-Star-Team“ von „oldres choses“ sorgte für den emotionalen Höhepunkt der Titelnkämpfe und gewann - gegen deutlich jüngere Konkurrenz - die Silbermedaille.

FOTOS (3): OLIVER MORGUET



Valentina Wolff, gleich in drei Kategorien am Start, wurde im Solo Fünfte.

gewann. Beifallsstürme und die Silbermedaille waren der Lohn für diesen gelungenen Auftritt.

An der WM wird die Gruppe, die



Nach Platz drei bei den Großformationen sicherte sich „l'équipe“ auch bei den Gruppen Platz drei - und startet nun in beiden Kategorien bei der WM.

sich „oldres choses“ nannte, aber nicht teilnehmen. Als lizenzierter internationaler Wertungsrichter darf Lauck nicht starten. Das war

aber auch nie geplant. Lauck und sein Team wollten einfach dem Publikum einen besonderen Moment schenken. Und dem Ausrichter be-

scherte er damit für die Abendveranstaltung der Small Groups ein volles Haus, denn viele waren nur wegen „oldres choses“ gekommen.

Zwei andere Teams aus dem Kreis Saarlouis haben sich hingegen für die WM Anfang Dezember in De Panne in Belgien qualifiziert: Die Small Group „l'équipe“ des TSC Blau-Gold Saarlouis gewann in der Jugend Bronze wie schon im Juni bei der deutschen Meisterschaft der Großformationen und wird in De Panne in beiden Kategorien starten. Bei den Small Groups der Aktiven verpasste „SUB“ vom TV Schwalbach zwar knapp das Finale des besten vier, entschied aber die Stichrunde um den letzten freien WM-Platz für sich.

Die Gastgeber waren mit ihren Tänzerinnen außerdem in drei Finals vertreten: Alina Fiandaca und Hannah Vernay wurden im Duo der Aktiven Fünfte, Valentina Wolff landete im Solo der Jugend ebenfalls auf Rang fünf und schaffte auch mit Duo-Partnerin Melina Hahn den Einzug in die Endrunde, wo die beiden Platz sieben belegten. Zwei weitere Duos erreichten jeweils das Halbfinale: Holly Leibrock und Dana Riveron in der Jugend sowie Paula Stockart und Nicole Rittscher bei den Aktiven. Lena Vierus aus Bous, langjährige Leistungsträgerin bei „l'équipe“ und „autres choses“, avancierte für ihren neuen Verein Ludwigsburg zur erfolgreichsten Tänzerin der Titelnkämpfe. Sie holte zweimal Gold, im Duo mit ihrer Partnerin Jana Pfeifer und mit der Small Group, zudem Silber im Solo.

Alle Ergebnisse im Internet: <https://results.turniermanager.eu/JTWP5.html>